
Produktname: IRAK-1 (Phospho-Ser376) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04864**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	IRAK1
Alternative Namen	IRAK1; IRAK; Interleukin-1 receptor-associated kinase 1; IRAK-1
Gen-ID	3654.0
SwissProt ID	P51617
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen IRAK1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser376 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 342–391

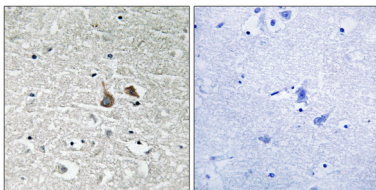
Hintergrund

Dieses Gen kodiert die Interleukin-1-Rezeptor-assoziierte Kinase 1 (IL1R), eine von zwei putativen Serin/Threonin-Kinasen, die nach Stimulation mit dem Interleukin-1-Rezeptor (IL1R) assoziieren. Dieses Gen ist teilweise für die IL-1-induzierte Hochregulation des Transkriptionsfaktors NF- κ B verantwortlich. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Funktion: Bindet nach IL-1-Aktivierung an den IL-1-Rezeptor Typ I und löst intrazelluläre Signalkaskaden aus, die zu einer transkriptionellen Hochregulation und mRNA-Stabilisierung führen. Isoform 1 bindet schnell, wird aber anschließend abgebaut, wodurch Isoform 2 eine langsamere, aber nachhaltigere Reaktion auf das Zytokin vermitteln kann. Isoform 2 ist inaktiv, was darauf hindeutet, dass die Kinaseaktivität dieses Enzyms für die IL-1-Signalübertragung nicht erforderlich ist. Nach der Phosphorylierung rekrutiert IRAK1 das Adapterprotein PELI1. PTM: Autophosphoryliert oder wird nach der Rekrutierung an den IL-1RI durch IRAK4 transphosphoryliert. Im Fall von Isoform 1 ist dies mit Ubiquitinierung und Abbau verbunden. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. TKL Ser/Thr Proteinkinase-Familie. Pelle-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Die IL-1-Stimulation führt zur Bildung eines Signalkomplexes, der sich nach der Bindung von PELI1 vom IL-1-Rezeptor dissoziiert. Interagiert mit IL1RL1. Interagiert mit IRAK1BP1., Gewebespezifität: Isoform 1 und Isoform 2 werden ubiquitär in allen untersuchten Geweben exprimiert, wobei Isoform 1 stärker exprimiert wird als Isoform 2.

Forschungsbereich

Apoptosehemmung; Mitochondriale Apoptose; Apoptose-Übersicht; Toll-like-Protein; Neurotrophin;

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe mittels IRAK1 (Phospho-Ser376)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.